



Die Neugierde auf Menschen, ihre Sehnsüchte und Beweggründe, führte Clarissa Ruge zu einer fundierten journalistischen Ausbildung. Sie besuchte die renommierteste Journalistenschule Deutschlands, die DJS in München.

Parallel dazu studierte Ruge an der Ludwig-Maximilians-Universität Politik, Kommunikationswissenschaft und Philosophie.

Ihre Doktorarbeit schrieb sie im Fach Internationale Politik über "Moderne Vergangenheitsbewältigung totalitärer Systeme".

Clarissa Ruge ist Autorin und Co-Autorin mehrerer Sachbücher, wie "Tatort-Manila: Kinderarbeit und Kinderprostitution" und „Medienmogule, Meinungsmacher und Marktbeherrscher: Wer bestimmt die deutschen Medien". Für ihre journalistischen Leistungen wurde Ruge mit dem Axel-Springer-Preis ausgezeichnet.

Ihre filmische Karriere startete Ruge mit einer Dokumentation über Opfer und Täter des Apartheid-Regimes. Als Autorin filmte sie die emotionalen Begegnungen zwischen den Überlebenden des Apartheidregimes. Der Film „Die Farbe der Wahrheit" wurde mit dem 1. Platz beim Deutschen Menschenrechtsfilmpreis ausgezeichnet.

Danach folgten mehrere lange Dokumentationen für ARTE, das Bayrische Fernsehen und den WDR. Für ihr Porträt über Hildegard Knef („A woman and a half") bekam Clarissa Ruge den Deutschen Filmpreis in Silber (Buch und Regie). Das Porträt wurde auf der Berlinale in der Reihe „Perspektiven Neuer Deutscher Film" gezeigt und im Museum of Modern Art in New York in der Reihe "New German Films".

Mit der bis dahin einzigartigen Kampagne „Du bist Deutschland" gelang Ruge auch ein erfolgreiches Debüt als Werbefilmregisseurin. Sie drehte u.a. für Storck, Schwarzkopf, Henkel, SOS-Kinderdorf und Burda.

Clarissa Ruge hat zwei kleine Kinder und lebt in München.